

## **Betriebliche Weisung**

|   |
|---|
| In Kraft ab: Mittwoch, 19. August 2015, 09:00 Uhr |
|---|

Die Gleisschranken in den Zuführungsgleisen werden in Betrieb genommen.

Bei diesen erscheint der Fahrtbegriff auch, wenn die Schranken geschlossen sind. Bei vollständiger Öffnung der Schranken erscheint ein weißes Dauerlicht auf dem Schrankenantrieb. Die Durchfahrt ist nach Erscheinen dieses Dauerlichts zulässig.

Die Bedienung in Modul 1 erfolgt gemäß NBS. **Die Gleisschranken sind an die E-OW-Anlage gekoppelt und öffnen automatisch nach Einstellen des Fahrweges.**

Für Modul 2 gilt abweichend von der Bedienungsanweisung EOW (Anlage 1 zu den NBS) folgender Betriebsablauf:

1. Rangierfahrten vom Anschlussgleis der Hafenbahn zur EKOM Modul 2 (Einfahrt)
  - a. „HALT“ am Fernsprecher vor dem ~~(öffnen)~~ Gleistor hinter der Anschlussgrenze.
  - b. Über Fernsprecher beim Bahnbüro EKOM anmelden – das zu nutzende Gleis wird Ihnen genannt.
  - c. **Gleisschranken Modul 2 mit DB 21 Schlüsselschalter öffnen. Die Schließung befindet sich direkt neben dem Telefon. (Hinweis: Nach Betätigung des Schlüsselschalters muss sich innerhalb der nächsten 3 Minuten der erste Waggon auf Höhe der Bahnschranke befinden, sonst schließt die Schranke wieder). Die Schranke schließt automatisch nach Passage des letzten Waggons bzw. der Lok.**
  - d. Zum BÜ vorziehen (Achtung: Nicht zu nah heran fahren – wenn der BÜ-Schaltkreis belegt wird, kann er nicht mehr aktiviert werden).
  - e. BÜ an der HET aktivieren (Achtung: Aufgrund der langen Multitrailer ist die Zeitkonstante bis zur Sperrung des Straßenverkehrs mit 40 Sek ungewöhnlich lang. Das Erscheinen des Lichtsignals BÜ 1 (weißes Blinklicht) ist unbedingt abzuwarten). Nach Befahren des BÜ wird dieser zugbewirkt ausgeschaltet.
  - f. Bei der Weiterfahrt falsch liegende Weichen im Fahrweg durch Betätigung des entsprechenden Schlagschalters am Weichensignal umstellen.
2. Rangierfahrten vom Anschlussgleis der EKOM Modul 2 zur Hafenbahn (Ausfahrt)
  - a. Vor Fahrtrichtungswechsel Mitteilung (Ziel) an Weichenwärter Waltershof (Ws WHO) i.d.R. über Funk oder Handy.
  - b. Mit den 3-Ebenen-Schlagtaster die Lichtzeichenanlage des BÜ einschalten. Die **Schlagtasterbedienung ist nur im Stand zulässig.**
  - c. Weiterfahrt ist erst zulässig, wenn das ÜS-Signal am entsprechenden Bahnübergang BÜ 1 (weißes Blinklicht) zeigt (Hinweis: Aufgrund der langen Räumzeit der Multitrailer ist die Zeit bis zum Sperren des BÜ mit 40s ungewöhnlich lang eingestellt).

~~**Ausnahme:** In den Gleisen 39 und 40 nach Betätigung der Schlagtaster soweit vorziehen, dass das ÜS-Signal einsehbar ist. (Hinweis: Das BÜ-Signal wurde versetzt und ist nun von allen Schlagtastern aus sichtbar)~~

Nach Befahren des BÜ wird dieser zugbewirkt ausgeschaltet und die Schranke automatisch geöffnet.

- d. Rangierfahrt fortsetzen. Falsch liegende stumpf befahrene Weichen ggf. mit dem entsprechenden Schlagtaster am Weichensignal umstellen

Alle anderen Regelungen der NBS behalten ihre Gültigkeit.

gez. Mörchen-Klaffke/Witschkowski